

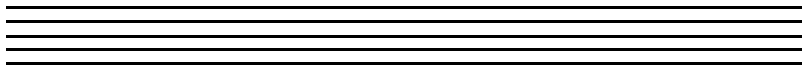
Musik kann man lesen

Wenn du geschriebene Musik betrachtest, siehst du eine Menge Linien, Zeichen und Buchstaben.

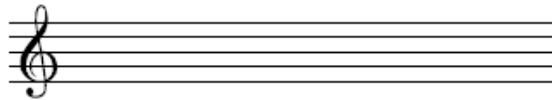


Sie sagen dir, welche Töne du spielen oder singen sollst und wie lange sie dauern.

Das ist eine **Notenzeile**. Sie besteht aus fünf waagrechten Linien.



Am Anfang einer Notenzeile steht ein **Notenschlüssel**.



Das ist ein **Violinschlüssel**  und das ist ein **Bassschlüssel**.  .

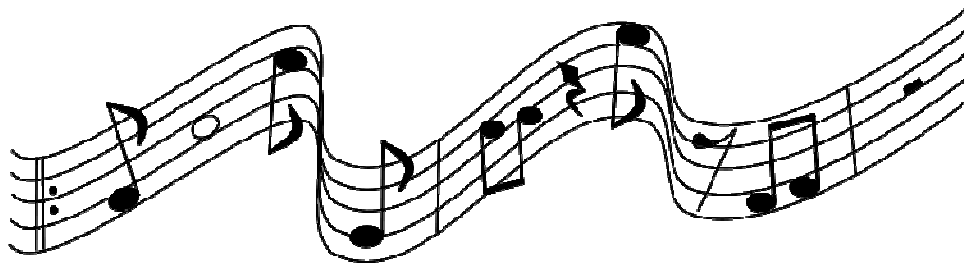
Der Schlüssel sagt uns, auf welcher Tonhöhe die Musik gespielt werden soll. Der Violinschlüssel wird für die höheren Töne gebraucht, der Bassschlüssel für die tieferen.

Die Eigenschaften der Töne und die musikalischen Noten

Wenn wir eine Person beschreiben, sprechen wir von ihren Haaren, ihren Augen, von der Form ihres Gesichtes, von ihrer Nase, von ihrem Mund, von ihrer Grösse und ihrer Körperform.

Auch ein Ton hat vier Eigenschaften, mit denen wir ihn genau beschreiben können:

1. **Sein Klang**
2. **Seine Höhe**
3. **Seine Lautstärke**
4. **Seine Dauer**



1. Der Klang / die Klangfarbe

Dank dem Klang ist es uns zum Beispiel möglich, zwei verschiedene Musikinstrumente oder zwei Stimmen voneinander zu unterscheiden.

Spiele mit deinen Schulkameraden folgendes Spiel:

Einem Spieler werden die Augen verbunden. Ein anderer sagt mit verstellter Stimme: „Rate, rate, wer hier spricht...“. Kann der Spieler mit den verbundenen Augen den Namen des Sprechers nennen, werden diesem die Augen verbunden und er darf die nächste Stimme raten. Rät der erste falsch, muss er es noch einmal versuchen.

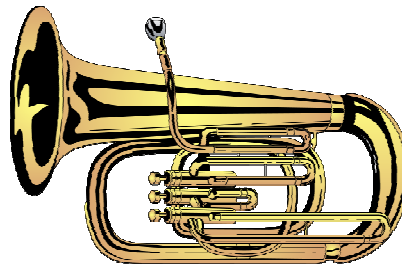
Das gleiche Spiel könnt ihr mit verschiedenen Musikinstrumenten machen.

2. Die Höhe

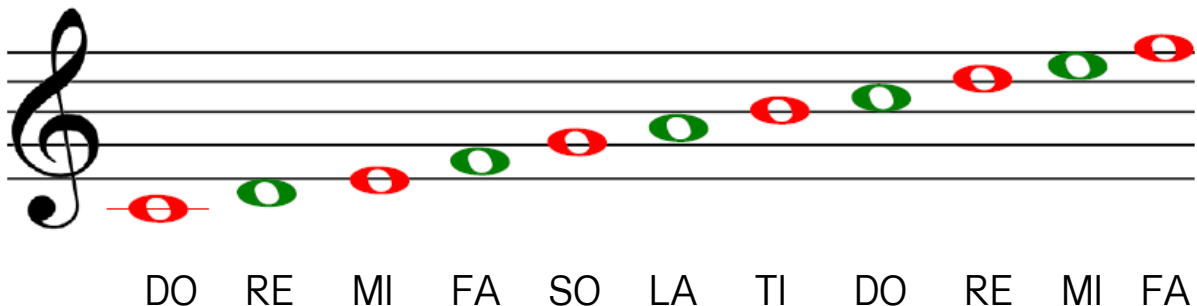
Der Ton des Vögelchens ist viel höher als der Ton der Kuh.



Der Ton der Geige ist _____ als der Ton der Tuba.



Man kann allerdings mit dem gleichen Instrument hohe und tiefe Töne erzeugen. Das ist möglich, indem man die Noten nach ihrer Position auf den Notenlinien spielt.

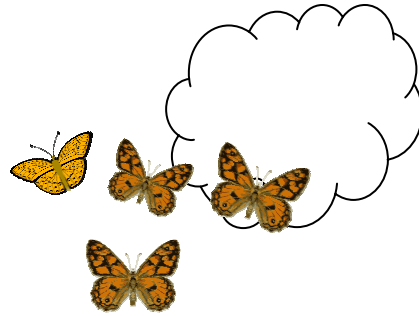
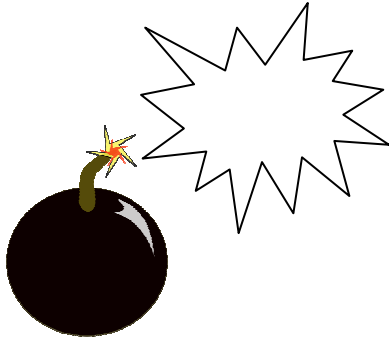


Wie auf einer Treppe, Stufe um Stufe, steigt man vom tiefen Ton zum höheren. Umgekehrt werden die Töne nach unten immer tiefer.

Spielformen dazu auf Seite 9.

3. Die Lautstärke

Der Ton eines Knallkörpers ist viel lauter als das Flattern der Schmetterlinge.



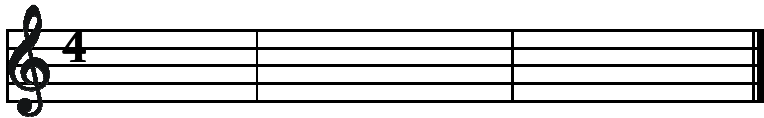
RICHTIG ODER FALSCH?	R	F
Das Dröhnen eines Flugzeuges ist lauter als das Rauschen der Blätter im Herbstwald.		
Der Pfiff eines Zuges ist lauter als die Sirene eines Schiffes.		
Der Ton eines Schlagzeuges ist lauter als der eines Triangels.		
Die Stimme des Vaters ist lauter als die der Mutter.		
Der Klang der Trommel ist leiser als der einer Gitarre.		
Die Stimme eines Kindes ist höher als die des Grossvaters.		

Kannst du ein Lied ganz, ganz leise singen?

Öffne das Fenster und schreie heraus so laut du kannst.

4. Die Dauer

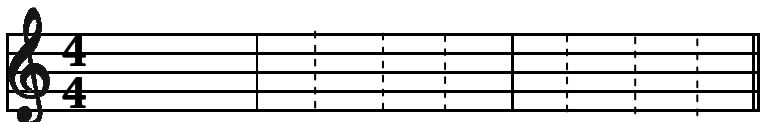
Um die Notenfolge zu ordnen und dem Musiker das Lesen und Abspielen zu erleichtern, wird die Notenlinie mit senkrechten Strichen unterteilt; den Abstand zwischen diesen Strichen nennt man **Takt**.



Die Zahl am Anfang eines Stückes **4** zeigt die **Taktart** an. Am Zähler kann man die Anzahl der Schläge ablesen. Der Nenner bezeichnet die Länge der einzelnen Schläge.

Wir beschäftigen uns hier mit dem $\frac{4}{4}$ (Vier Viertel) Takt:

- 4** Vier Schläge pro Takt und
- 4** jeder Schlag bedeutet eine Viertelnote



Jetzt können die Takte mit **Noten** gefüllt werden.

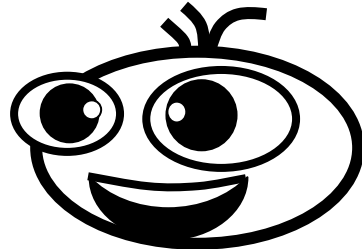


Wir unterscheiden die langen Töne von den kurzen. In der Musik stellt man die Dauer in Form von unterschiedlichen Noten dar.

Die ganze Note



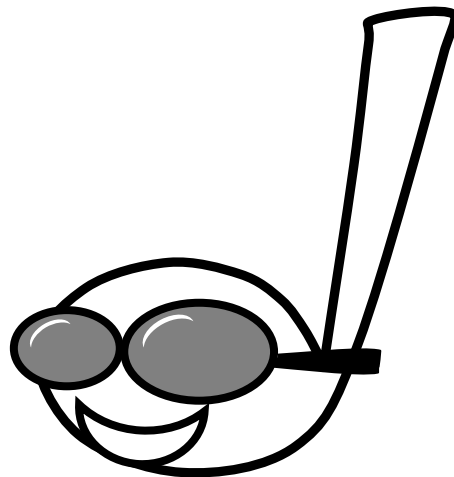
Diese grosse Note hier braucht einen ganzen Takt für sich alleine.



Die halbe Note



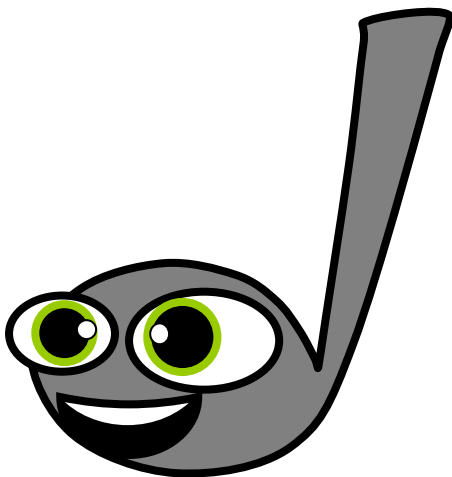
Von dieser Note haben zwei Stück Platz in einem Takt.



Die Viertelnote



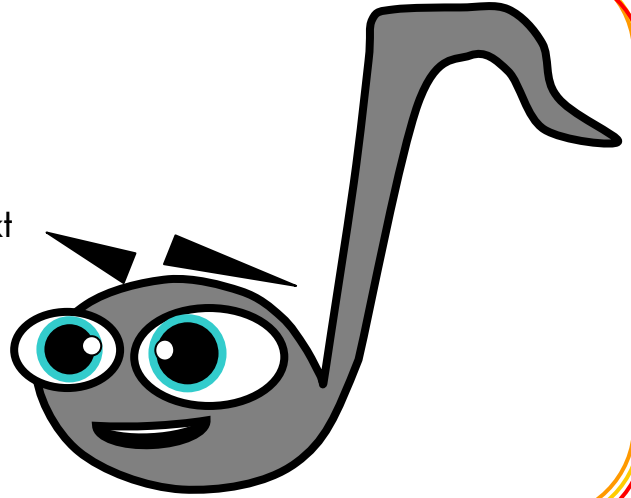
Von dieser Note gehen vier Stück in einen Takt.



Die Achtelnote



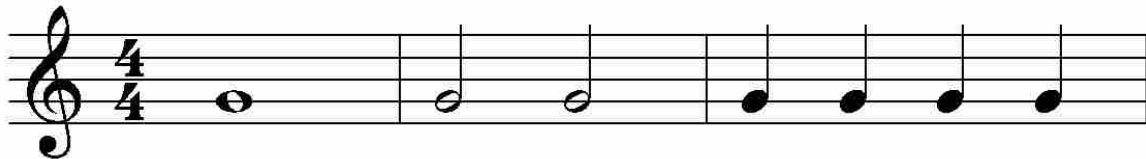
Sie ist flink und schnell; sie kann einen Takt mit sieben weiteren gleichen Noten füllen.



Eine Ganze

Zwei Halbe

Vier Viertel


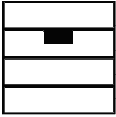

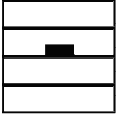






Zähle: 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4

Pass auf: Der Takt ist wie eine Dose: Er kann weder mehr noch weniger Schläge enthalten als die Zahlen am Anfang der Notenlinie vorgeben.

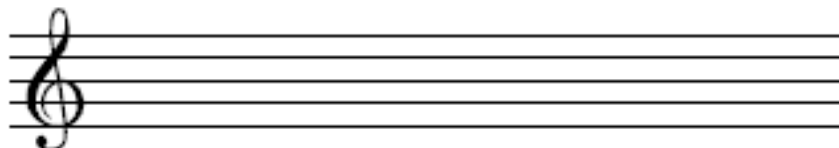
Zeichne die Taktstriche ein.



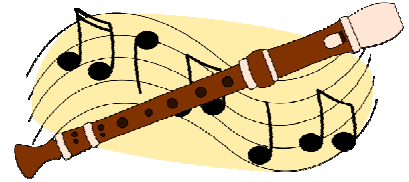
	NAME	ZEICHEN	PAUSEN	DAUER (WERT)	...
Langer Ton / lange Pause	Ganze Note Ganze Pause	 Notenkopf		4 / 4	TA-A-A-A
Mittlerer Ton / mittlere Pause	Halbe Note Halbe Pause	 Notenkopf mit Notenhals		2 / 4	TA-A
Kurzer Ton / kurze Pause	Viertel Note Viertel Pause	 ausgefüllter Notenkopf		1 / 4	TA
Sehr - kurzer Ton / - kurze Pause	Achtel Note Achtel Pause	 Note mit Fähnchen		1 / 8	ti

Klatsche deinem Nachbarn einen Takt vor. Kann er ihn nachklatschen?

Male den Violinschlüssel und versuche dann selber, ihn richtig zu schreiben.



Spielformen, bei denen die Kinder verschiedene Tonhöhen erkennen und unterscheiden sollen



Die Kinder halten mit ausgestreckten Armen eine Hand über die andere. Wenn sie einen hohen Ton hören, heben sie die obere Hand, bei einem tiefen Ton bewegen sie die untere Hand.

Drei bis vier Kinder stellen sich auf und schauen in eine vorgegebene Richtung. Jedes Kind bekommt einen Ton zugeordnet. Jedes Mal, wenn es „seinen“ Ton hört, bewegt es sich einen Schritt nach vorn.

Ein bestimmter Ton wird vorgegeben. Die Kinder hören eine Melodie und sollen herausfinden, wie oft der Ton zu hören war.

Jedes Kind summt einen Ton leise vor sich hin. Die Lehrperson singt oder spielt eine Melodie. Sobald ein Kind seinen Ton hört, hebt es die Hand.

Die Lehrperson spielt ein Musikstück. Die Kinder finden heraus, wie oft der erste Ton der Melodie zu hören war.

Die Lehrperson spielt eine Folge von vier bis fünf Noten. Die Kinder sollen herausfinden, welche beiden Töne gleich sind.

Die Lehrperson spielt eine Folge von vier bis fünf Noten, danach wiederholt sie einen Ton, der darin vorgekommen ist. Die Kinder sollen herausfinden, welcher Ton wiederholt wurde (der erste, der zweite usw.).